

Die militärischen Verpflichtungen des Schweiz. Roten Kreuzes und seine Beziehungen zum Frauenhilfsdienst

Autor(en): **Christeller**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 47

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-548487>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für hunderttausend Franken Lebertran

Das Deutsche Rote Kreuz hat dem Vereinigten Hilfswerk des Internationalen Roten Kreuzes *Lebertran* im Werte von 60'000 Fr. für Griechenland und im Werte von 40'000 Fr. für Serbien angeboten. Das Schweiz. Rote Kreuz, Kinderhilfe, hat beschlossen, diese Sendung *Lebertran* auszuführen und zu finanzieren.

Kleine Nachrichten - Petites communications Piccole comunicazioni

Des fonds pour la Croix-Rouge de l'Inde.

La Croix-Rouge de l'Inde a mis en vente, pour alimenter son budget, des cachets destinés à clore les lettres. Ces cachets, réunis en carnets de six, sont vendus à 1 roupie.

Aide intellectuelle et professionnelle aux prisonniers de guerre.

A la suite de nombreuses demandes provenant de prisonniers de guerre allemands désireux de profiter de leurs loisirs forcés pour continuer leurs études ou perfectionner leurs connaissances professionnelles, la Croix-Rouge allemande a créé à l'intention de ces prisonniers un service d'aide intellectuelle et professionnelle. Ce service, auquel collaborent l'ensemble des éditeurs allemands, la Société des ingénieurs et l'Oeuvre nationale des étudiants, s'efforce de mettre à la disposition des prisonniers de guerre allemands toutes les facilités dont pourraient avoir besoin ceux qui seraient désireux, soit de continuer leurs études universitaires, soit de se perfectionner dans un métier quelconque ou encore d'en changer. Le but poursuivi est de fournir aux prisonniers de guerre allemands l'équipement nécessaire — notamment en matière de livres d'enseignement — pour qu'au lendemain de la guerre, ils puissent immédiatement reprendre leur place dans la vie nationale.

Responsabilités de la Croix-Rouge américaine en cas d'urgence.

Suivant un accord passé entre la Croix-Rouge américaine et l'organisation de la Défense civile aux Etats-Unis, c'est à la Croix-Rouge américaine qu'incombera, en cas de bombardement ou de tout autre genre d'attaque, de procurer aussitôt à la population civile des vivres, des vêtements et des abris provisoires. Si cela est nécessaire, la Croix-Rouge américaine devra également organiser des services d'information et d'enquêtes et prêter son assistance pour le transfert, en d'autres lieux, des civils et de leurs biens.

La Croix-Rouge américaine collaborera aussi avec les services médicaux d'urgence dépendant de l'organisation de la Défense civile pour recruter et former des infirmières auxiliaires volontaires destinées aux hôpitaux, postes de triage, de premiers soins, etc., et pour tenir des listes de secouristes expérimentés pouvant servir de brancardiers. Elle devra équiper des ambulances de secours, en assurer le fonctionnement, et fournir, en cas de besoin, outre des pansements et du matériel d'hôpital supplémentaire, des moyens de transport pour les blessés légers et le personnel des services médicaux d'urgence.

Croix-Rouge sud-africaine — Mission du Dr Osborn.

M. le Dr T. W. S. Osborn, de la Faculté de Médecine de Johannesburg, est arrivé à Genève le 19 octobre comme délégué de la Croix-Rouge sud-africaine. Il est venu étudier avec le Comité international de la Croix-Rouge les questions relatives aux prisonniers de guerre, et avec la Ligue des sociétés de la Croix-Rouge les problèmes intéressants

FHD Gattung 10!

Zum freiwilligen Ablösungsdienst in den schweizerischen Flüchtlingslagern wird dringend eine Anzahl FHD Gattung 10 benötigt. Alle FHD, die sich für eine Dienstperiode zur Verfügung stellen können, richten ihre Anmeldungen an: Bureau Rotkreuz-Chef-arzt, Bern-Transit.

les relations entre cet organisme et la Croix-Rouge sud-africaine. Il étudie également avec la Commission mixte de secours de la Croix-Rouge internationale la situation sanitaire des populations civiles victimes de la guerre.

Zur Bekämpfung des Aussatzes.

Das Indische Rote Kreuz hat die Verteilung bzw. den Vertrieb des vom Britischen Hilfsverein für Aussätzige (British Empire Leprosy Relief Association — Indian Council) übernommen. Während des Jahres 1941 wurden 600 Plakate, 528 Diapositive, 30 Broschüren und 1097 Handbücher teils verteilt, teils verkauft. Das in Umlauf gebrachte Material hat einen Gesamtwert von rund 1385 Rupien.

Schweiz. Rotes Kreuz - Croix-Rouge suisse

Der Bundesrat hat als Mitglieder der Direktion des Schweiz. Roten Kreuzes für die am 31. Dez. 1942 ablaufende Amtsdauer bestätigt: Dr. med. Charles Fauconnet, Direktor des Eidg. Gesundheitsamtes in Bern, und Oberstlt. Paul Ryncki, Arzt in Freiburg.

Le Conseil fédéral a confirmé dans leur fonction de membre de la direction de la Croix-Rouge suisse, pour la période expirant le 31 décembre 1942: le Dr Charles Fauconnet, directeur du service fédéral de l'hygiène publique, à Berne, et le Lt.-colonel Paul Ryncki, médecin à Fribourg.

Die militärischen Verpflichtungen des Schweiz. Roten Kreuzes und seine Beziehungen zum Frauenhilfsdienst

Von Hptm. Christeller (6. Fortsetzung)

3. Gruppe.

Ueber diese Gruppe bleibt nur noch wenig zu sagen. Versuchen wir aber doch, die wenigen Eigenschaften hervorzuheben, die sie klar von den andern Gruppen unterscheidet.

Vor allem bilden die Rotkreuzkolonnen und die Rotkreuz-Transportkolonnen die beiden einzigen aus gleichen Elementen zusammengesetzten Formationen. Wir finden hier keine Krankenschwestern, Samariterinnen oder Spezialisten (ausgenommen den Mechaniker der Rotkreuz-Transportkolonnen).

Sie tragen auch, als einzige Rotkreuz-Formationen, eine militärische Uniform und führen — was die Rotkreuzkolonnen betrifft — ähnliche Gradabzeichen wie die Armee.

Diese Detachements stellen also richtige Einheiten militärischen Charakters dar, mit Kader, Material und eigener Verwaltung. Aus

Wenn Matratzen,

dann **Schlaraffia-Matratzen**

Die weitaus besten in Material und Verarbeitung

SCHLARAFFIAWERK AG., BASEL

Güterstr. 133 Telefon 4 26 70

diesen Gründen wird in jeder Kolonne ein Rechnungsführer ausgebildet.

Da diese Kolonnen schon häufig Gegenstand verschiedener Artikel in dieser Zeitung bildeten, wollen wir uns nicht länger damit aufhalten. Einige Punkte bedürfen aber noch der näheren Erläuterung und sollen später in kurzen Darstellungen entwickelt werden.

Sie sind nun über Organisation und Verschiedenheit dieser Formationen orientiert; dies war unser Ziel. Diese Kenntnis ist für alle, die sich für die Fragen des freiwilligen Sanitätsdienstes interessieren, vor allem für die Personen, unter deren Befehl diese Rotkreuzformationen arbeiten, von grosser Wichtigkeit.

Kontrollführung der Rotkreuzdetachemente.

Die Kontrolle des freiwilligen Sanitätspersonals ist ein schwieriges Problem, das durch die Verschiedenartigkeit der Herkunft und Ausbildung des Personals bedingt ist. Unglücklicherweise scheinen in den verschiedenen Reglementen, die den FHD betreffen, gewisse «Un-genauigkeiten» zu bestehen oder — besser gesagt — es fehlen gewisse «Präzisionen», was verschiedene Auslegungen erlaubt.

Die Militärbehörden und besonders die kantonalen Militärdepartemente stützen sich auf die Hilfsdienstverordnung (HD-Vo.).

Diese HD-Vo. wurde für die Männer des Hilfsdienstes geschrieben und entstand in einem Moment, als der FHD noch nicht existierte. Sie wurde dann auf die Kategorien des FHD ausgedehnt, die schon damals in die Sanitätsformationen eingeteilt waren (Unterkategorie D der HD-Vo.).

Die HD-Vo. spricht den kantonalen Militärbehörden alle Kompetenzen zu über Organisation, Formation (d. h. Einteilung, Umteilung, Entlassung) der FHD-Detachemente, ausgenommen über die Frauen, die zu der Unterkategorie D gehören. Diese Unterkategorie untersteht, was Organisation und Kontrolle betrifft, dem Rotkreuz-Chefarzt, unter den Direktiven des Oberfeldarztes.

Die Unterkategorie D der HD-Vo. umschliesst Krankenschwestern, Aerztinnen, Zahnärztinnen und Spezialistinnen (Laborantinnen, Röntgengehilfinnen, Fürsorgerinnen usw.), deren Einteilung in den freiwilligen Hilfsdienst schon vor dem Bestehen des FHD erfolgte.

Wir möchten jedoch hervorheben, dass allen Detachementen (kantonalen oder andern), unter Ausschluss der Gruppe 3, Personal der Unterkategorie D angehört.

Die Kantone führen heute die Kontrolle über die Grenz-Rotkreuz-Detachemente, Grenz-Spital-Detachemente, Territorial-Rotkreuz-Detachemente, Rotkreuzkolonnen und Rotkreuz-Transportkolonnen; der Rotkreuz-Chefarzt jedoch besitzt ein Doppel dieser Kontrolle, anhand dessen er die Einteilungen, Umteilungen und Entlassungen durch die kantonalen Militärbehörden vornehmen lässt.

Dagegen führt der Rotkreuz-Chefarzt zurzeit allein die Kontrolle über die Detachemente der MSA, der Sanitätszüge und der chirurgischen Ambulanzen.

Er unterrichtet die betreffenden Kantone über jeden Wechsel. Dies ermöglicht den Kantonen die Kontrolle über alle in ihrem Kanton wohnhaften Angehörigen der genannten Detachemente.

Zum Schluss dieses Kapitels wollen wir noch das sehr wichtige und sehr dringende Problem der Rekrutierung besprechen.

Jedes Jahr werden ungefähr 1200 Frauen entlassen; davon nahezu 1000 wegen Heirat oder Mutterschaft.

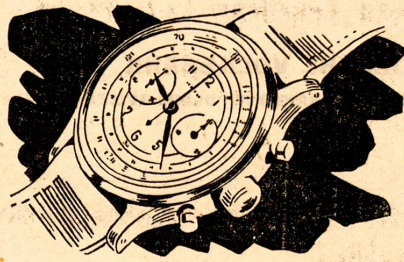
Wir benötigen dringend zirka 3000 Frauen, um die Bestände der Rotkreuzformationen wieder aufzufüllen.

Eines erscheint uns nicht normal: der Rotkreuz-Chefarzt ist, nach der SDO II und nach den vom Oberfeldarzt gestellten Bedingungen, für die Aufstellung dieser Detachemente und für deren Bestände verantwortlich. Er besitzt jedoch nicht die nötigen Kompetenzen, um dieses Personal zu rekrutieren. Er hängt in dieser Beziehung ganz vom FHD ab, der für die Rekrutierungen verantwortlich ist.

Trotz aller Anstrengungen und trotz einer guten Propaganda steht der FHD vor sehr grossen Schwierigkeiten, um das dringend notwendige weibliche Personal rekrutieren zu können.

Es wäre beunruhigend und bedauerlich, wenn die Begeisterung der Schweizerfrauen nachgelassen hätte. Wir hoffen nicht, dass diese Begeisterung, einem Strohfeuer gleich, erlöscht, sondern, dass sie bis zum Ende der Mobilisation durchhält.

Diese wichtige Rekrutierungsfrage der Frauen, und in unserem Fall die der Frauen der Kategorie 10, Sanität, werden wir in unserem nächsten Artikel besprechen.



CYMA TAVANNES

Réglées dans les positions
et aux températures

Chronographe acier fr. 146.—
do. or 18 ct. fr. 375.—
do. acier hermétique fr. 175.—

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Zur Bereinigung des Aktivmitgliederverzeichnisses und der Abonnentenliste für das «Rote Kreuz» pro 1943 sind Begehren um Uebertragung zu den Passiven oder um Austritt, ferner Adressänderungen sofort unserem Kassier O. Zimmerli schriftlich zur Kenntnis zu bringen.

Aarberg. S.-V. Monatsübung: 24. November, 20.15 Uhr, im Primarschulhaus.

Affoltern a. A. S.-V. Uebung: Montag, 23. November, 20.00 Uhr, im Primarschulhaus.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Voranzeige: Am 27. November findet im Schulhaus an der Feldblumenstrasse eine sehr interessante Krankenpflegeübung statt. Leitung K. Locher, Zürich. Wir ersuchen unsere Mitglieder, wieder einmal vollzählig zu erscheinen. Diese Uebung findet ausnahmsweise diesmal am Freitag statt.

Balterswil. S.-V. Die nächste Uebung findet Dienstag, 24. November, punkt 20.00 Uhr, im Schulhaus statt. Wir erwarten rechtzeitiges und zahlreiches Erscheinen.

Bern, Samariterinnenverein. Donnerstag, 26. November, punkt 20.00 Uhr, Monatsübung am Krankenbett im Schulhaus Monbijou, Sulgeneckstrasse 26, Arbeitszimmer. Wegen der Verdunkelung erwarten wir pünktliches und vollzähliges Erscheinen. Die Mitglieder, die noch Versäumtes nachzuholen haben, möchten dies noch an den zwei letzten Uebungen nachholen. Montag, 30. November, 19.45 Uhr, Examen des Mütter- und Säuglingspflegekurses im Arbeitszimmer Schulhaus Monbijou, Sulgeneckstrasse 26. Leiter: Dr. W. Raaflaub und Schwester Alice.

Bern, Samariterverein. Sektion Stadt. Unterhaltungsabend: Samstag, 21. November, im Parterresaal «Alhambra». Beginn 20.00 Uhr. Bitte frühzeitig erscheinen, damit ihr noch einen Weg ohne Verdunkelung machen könnt. Kommt alle mit euren Verwandten und Bekannten zu einem schönen Abend, ihr werdet es nicht bereuen. Eintrittsgeld Fr. 1.15, Tanzgeld 60 Rp. und Tombola 25 Rp. das Los. Eventuelle Gaben nimmt noch jedes Vorstandsmitglied oder Frau Brunner, Tea-Room, Waisenhausplatz 27, dankbar entgegen, oder am Abend selbst im «Alhambra». Als Theaterstücke kommen zur Aufführung «Luftänderig», Lustspiel i drei Akte von Frau Frieda Wenger, Belp, und als Lachschlager «De Pantoffelheld». Der Jodlerklub Bern-Ostermundigen wird uns mit schönen Jodelliedern aufwarten und zum Tanz für alt und jung spielt auf «The Accordion Boys». Mitglieder anderer Sektionen sind recht herzlich eingeladen. Voranzeige: Samstag, 12. Dezember, 20.00 Uhr, Sektionshauptversammlung im «Steinhölzli». Allfällige Anträge sind sofort dem Präsidenten H. Kuenzi, Bremgartenstrasse 133, einzureichen.

— **Sektion Mattenhof-Weissenbühl.** Nächste Uebung: Freitag, 20. November, 20.00 Uhr, im Schulhaus Monbijoustr. 25, Zimmer 12, 3. Stock. Thema: Improvisationen. Gefl. Ski und Felle mitbringen. Wir erwarten zahlreichen Besuch. An der Uebung werden schon Gaben für den Glückssack vom 12. Dezember entgegengenommen. Austrittsgesuche oder Uebertritte zu den Passiven sind bis spätestens 30. November schriftlich dem Präsidenten W. Angst, Wabersackerstrasse 26, Liebefeld, einzureichen. Mitglieder, die diese Frist versäumen, haben den Beitrag noch für das Jahr 1943 zu bezahlen. Unsere Sektionshauptversammlung mit anschliessendem gemütlichem 2. Teil findet am 12. Dezember, 20.00 Uhr, im Café «Frohheim», Morillonstrasse (Tramhalt Wander) statt. Allfällige Anträge von Mitgliedern zuhanden der Hauptversammlung sind spätestens bis 30. November dem Präsidenten schriftlich zuzustellen.

— **Sektion Brunnmatt.** Nächste Uebung: Donnerstag, 19. November, 20.00 Uhr, im üblichen Lokal, Munzingerschulhaus. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Contra-Schmerz

das zuverlässige Mittel bei

Kopfwahl, Migräne, Rheuma, Monatsschmerzen

Wird auch vom empfindlichen Magen ohne Beschwerden vertragen.

12 Tabletten Fr. 1.80

100 Tabletten Fr. 10.50

In jeder Apotheke